Wir Ochtersumer
NEUES AUS DEM SÜDEN
Mai_2017 Nr. 85

SCHRÖTER Gebäudeservice
Gebäudereinigung
Teppichreinigung
Gardinenwäsche
Glasreinigung
Albert Schröter GmbH
Rex-Brauns-Straße 10 • 31139 Hildesheim
☎ 0 51 21/ 20 54-0
www.Schroeter-Hildesheim.de

**GARTENFREUNDE**
Reiner Radtke wird Vorsitzender des Vereins: S. 5

**IM INTERVIEW**
Sandra Heiting, Diakonin der Lukasgemeinde: S. 6

**TOD AM HEIDEKRUG 1726**
„Oppermann stieß den Degen in Ölkers Leib“: S. 14

# Der Osterhase versteckt Eier am Wildgatter

## Der Förderverein lädt zur Suche ein

Am Ostersonntag warteten viele Kinder mit ihren Eltern am Wildgatter gespannt auf den Besuch des Osterhasen. Denn der Förderverein hatte ihn eingeladen und versprochen, dass er jede Menge Eier für die Kinder versteckt. Pünktlich um 12 Uhr kam er und brachte als Helfer noch seine Freunde mit: Fuchs, Waschbär und Eichhörnchen. Allein hätte er es nicht geschafft, 800 Eier für die Kinder zu verstecken.

Während der Osterhase und seine Freunde auf der Futterwiese neben dem Kaninchengehege alles vorbereiteten, kam Wildgatter-Scout Horst Kolodzey mit den Kindern ins Gespräch, vor allem darüber, ob der Osterhase kleine oder große Eier versteckt, ob er auch Schokoladeneier dabei hat und ob sie bunt sind. Als der Osterhase das Zeichen gab, „alle Eier sind versteckt“, liefen die Kinder mit ihren Körbchen und Taschen zur Wiese und die Suche ging los.

Im hohen Gras war es vor allem für die kleineren Kinder nicht einfach die Eier zu finden, aber einige Eltern halfen bei der Suche, sodass wohl kein Kind leer ausging.

Die Kinder strahlten vor Freude, einige pflückten sogar Löwenzahn-Blümchen, die sie dem Osterhasen und seinen Freunden zum Dank schenkten. Hans-Uwe Bringmann, Vorsitzender des Fördervereins, fühlte sich sichtlich wohl in seiner Rolle als Osterhase, in der er den Kindern versprach: „Im nächsten Jahr komme ich mit meinen Freunden wieder zu Besuch.“

Sabine Jüttner

Fuchs, Osterhase, Waschbär, Eichhörnchen und Wildgatter-Scout Horst Kolodzey (von rechts) begrüßen die Kinder, bevor sie Ostereier verstecken.

Louis und Angelina zeigen stolz ihre Ostereier.

Dara bedankt sich mit Blumen beim Osterhasen.

An die Absperrung zieht es vor allem Kinder, die das Feuer aus der Nähe sehen wollen.

# Osterfeuer 2017

## Die Freiwillige Feuerwehr organisiert das Fest

Die Regenschauer machten Pause, als die Freiwillige Feuerwehr auf dem Parkplatz am Wildgatter das Osterfeuer veranstaltete, zu dem wieder hunderte Ochtersumer kamen.

Wer beim Anzünden des Feuers dabei sein wollte, kam pünktlich um 19 Uhr. Schon kurze Zeit später waren alle Plätze beim Stockbrot-Backen belegt und 200 von insgesamt 1000 Bratwürsten verkauft. Nachbarn kamen miteinander ins Gespräch und Kinder konnten das Feuer aus der Nähe betrachten, während die Feuerwehr dafür sorgte, dass niemand durch die Flammen gefährdet wurde.

14 Feuerwehrleute trafen sich bereits um 8.45 Uhr, denn die Verpflegungs-Stände mussten aufgebaut werden und ab 9 Uhr konnten Bürger ihren Strauchschnitt für das Feuer abliefern. Am späten Abend räumte die Feuerwehr wieder auf – freiwillig. sj

Die Feuerwehrmänner Leon Remmert und Tobias Schitteck helfen am Bratwurststand.

Alle Plätze am Feuer zum Stockbrot-Backen sind belegt.

Diese Besucher waren früh genug da, um einen Sitzplatz zu bekommen.

• Hildesheim
• Gronau • Bad Salzdetfurth

Wir helfen hier und jetzt.

• Ambulanter Pflegedienst
• Tagespflege
• Betreutes Wohnen
• Schul-/Einzelfallbetreuung
• Hausnotruf
• Erste-Hilfe-Ausbildung
• Fahrdienst im Roll- und Tragestuhl

24-Stunden-Intensivpflege

Goslarsche Landstraße 23 · 31135 Hildesheim
Kostenfrei: 0800 1900212
E-Mail: info@asbhildesheim.de · Internet: asbhildesheim.de

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Ihr Begleiter in schweren Stunden.

HESSING BESTATTUNGEN
seit 1910

Bergstraße 70 . 31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 . 4 26 41 . www.hessing-bestattungen.de

# „Wie ein Fels in der Brandung“

## Klaus Neumann, Leiter des Altenheims am Steinberg, feiert sein 25-jähriges Dienstjubiläum

„Die 25 Jahre im Altenheim am Steinberg sind wie im Flug vergangen“, sagte Klaus Neumann bei der Feierstunde zu seinem Dienstjubiläum. Als Pflegedienstleiter begann er hier und vier Jahre später übernahm er die Heimleitung. Er sagte: „Wir wollen so arbeiten, wie wir es für uns oder unsere Angehörigen selbst auch gern hätten.“ Er sei glücklich darüber, dass die Mitarbeiter dieses Konzept mittragen.

Hans-Martin Joost, theologischer Vorstand des Diakonischen Werkes, erläuterte, dass es Neumann gelingt, zwischen den Interessen von Bewohnern, Mitarbeitern und Vorstand zu vermitteln, und sagte: „Er ist wie ein Fels in der Brandung.“ Professor Dr. Ulrich Hammer vom Vorstand des Kuratoriums hob hervor, dass trotz aller wirtschaftlichen Zwänge immer wieder Wege gefunden werden, um die Qualität des Hauses für die Bewohner und Mitarbeiter zu steigern. „Klaus Neumann ist ein guter Zuhörer und begegnet den Menschen hier im Haus verständnisvoll und auf Augenhöhe“, sagte Michaela Ahrens, Vorsitzende des Freundeskreises.

Professor Dr. Ulrich Hammer, Michaela Ahrens, Klaus Neumann, Dietmar Knorr von der Lukasgemeinde (hinten von links) sowie Marie-Luise und Gerd Heine (sitzend).

Zu den Gratulanten gehörte auch das Ehepaar Heine. Diakon Gerd Heine war von 1972 bis 1987 der erste Heimleiter, seine Frau Marie-Luise leitete den Hauswirtschaftsbereich. In zwei Jahren will sich Klaus Neumann in den Ruhestand verabschieden. sj

Privat-Anzeige

**Eigentumswohnung gesucht!**
in Ochtersum, 3–4 Zimmer, barrierefrei oder barrierearm, mit Balkon oder Terrasse,
**Tel. 0177-6758871**

Hören wird belohnt!

Besuchen Sie uns! Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie **einen kostenlosen Hörtest** - gegebenenfalls prüfen wir Ihr Hörgerät auf Leistungsfähigkeit.

Anschließend laden wir Sie gern zu einer Tasse Kaffee oder leckeren Kleinigkeit in die Bäckerei GODIS, St.- Godehard-Str. 42, in Hildesheim / Ochtersum ein.

Gerland HÖRGERÄTE
HörAkustikMeister Sven H. Bielenberg
Kurt-Schumacher-Str. 57
31139 Hildesheim / Ochtersum
Telefon (05121) 28 17 350
www.gerland-hoergeraete-hildesheim.de

Wir schenken Gehör & Freude…

## JUNGE GEDANKEN

Liebe Leser,

vor Kurzem war ich in der Neuen Flora Hamburg im „Aladdin"-Musical". Es war mein erster Besuch eines Musicals. Aladdin, bekannt aus dem orientalischen Märchen „Aladdin und die Wunderlampe" und dem Disneyfilm, ist ein Straßenjunge, der mit seinem fliegenden Teppich und einem Dschinni am Ende das Herz der Prinzessin erobert.

Ich war schon auf der Fahrt voller Vorfreude und dann stand ich vor dem beeindruckenden Theater-Portal, an dem eine riesige goldene Wunderlampe prangte. Auf meinem roten (zugegeben unbequemen) Sessel wartete ich darauf, dass sich der bunte Vorhang öffnet und das Musical beginnt. Schließlich wurden ich und die anderen Zuschauer vom Dschinni begrüßt, der blaue Pumphosen trug und dessen Kopf golden schimmerte. Ab diesem Moment wusste ich nicht mehr, wo ich zuerst hinsehen und hinhören sollte, denn die ganze Bühne bestand aus wunderschönen Farben und Kostümen, Unmengen an Glitzer, tollem Schmuck, zauberhaften Frisuren, großartigem Gesang und einem Happy-End. Am liebsten hätte ich mir Prinzessin Jasmins rosa-weiß-glitzernden Hochzeitsschleier als Andenken an diesen wundervollen Abend mitgenommen.

Für drei Stunden war die Welt in Ordnung und ich völlig aus dem Häuschen. Ich versank einfach in die Disneywelt, die ich als Kind so liebte, und hatte mal keine Gedanken an langweilige Seminare, unbeantwortete Praktikumsbewerbungen, trübes Wetter oder Anschlagsmeldungen in den Nachrichten.

Ich hoffe, dass auch Sie ab und zu in traumhafte Welten versinken können, in denen Sie mit etwas Farbe, Glitzer und Liebe dem Alltag enfliehen und neue Energie tanken können. Aber vergessen Sie nicht, mit Ihrem fliegenden Teppich wieder zur Erde zurückzukommen,

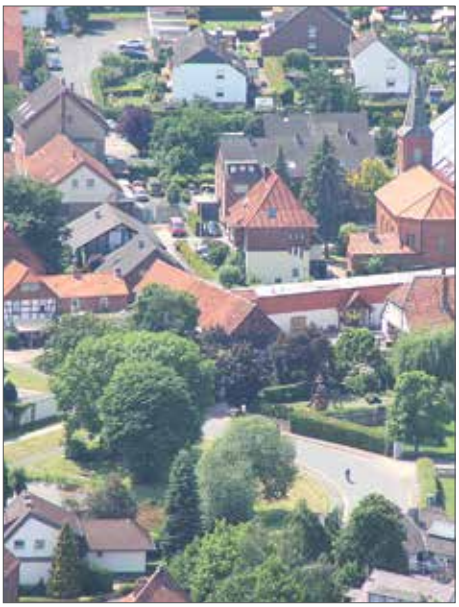
Kimberly Fiebig

# „Von Wohnungsnot kann keine Rede sein"

## Bezahlbarer Wohnraum war Thema bei der CDU

„Wohnraum in Hildesheim – ein wertvolles Gut", war das Thema bei der Jahreshauptversammlung des CDU-Ortsverbandes Ochtersum, das Jens Mahnken, Vorstand der Gemeinützigen Baugesellschaft (gbg), und Volker Spieth, Geschäftsführer des Mietervereins Hildesheim, näher beleuchteten. Kleine und preiswerte Wohnungen seien knapp und eine Verteuerung von Wohnraum sei erkennbar. Mahnken sagte: „Auch wenn die Lage am Wohnungsmarkt in den letzten drei Jahren angespannter geworden ist, kann von Wohnungsnot in Hildesheim und Ochtersum aber keine Rede sein."

Spieth und Mahnken waren sich einig, dass die Rekordzahlen der Studenten an Hildesheimer Hochschulen für die hohe Nachfrage ebenso verantwortlich sind wie die Unterbringung von Flüchtlingen. Außerdem werde ein Zustrom von Zuzüglern aus der Region Hannover verzeichnet, wo die Preise am Wohnungsmarkt deutlich angezogen haben. Linderung sei zu erwarten, wenn die zahlreichen geplanten Bauprojekte im Stadtgebiet umgesetzt werden. „Wir Ochtersumer waren in der Vergangenheit wegen unserer zahlreichen Baugebiete verwöhnt, wenn es um Wohnraum ging, aber werden auch unsere Kinder noch die Chance haben eine bezahlbare Bleibe zu finden?" Diese Frage stellte der Ortsverbandsvorsitzende Carsten Schiedeck zum Abschluss der Diskussion in den Raum.



Bei der Versammlung ehrte der Ortsverband langjährige Mitglieder. Klaus Niedermeier erhielt die silberne Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft, Dr. Ulrich Kumme, Axel Kusch und Volker Martin bekamen für 25 Jahre in der CDU die bronzene Nadel. Für besonderes Engagement wurden Ehrenortsbürgermeister Franz Ohlendorf und die langjährige Schatzmeisterin Ruth Matthies mit Reisegutscheinen belohnt.

Steuerberater
Axel-Michael Klauke

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse für alle Rechtsformen
- Betriebliche und private Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Rechtsformwahl
- Beratung bei Erbschaft und vorweggenommener Erbfolge
- Allgemeine Beratung und Auskünfte

Bahnhofsallee 3
31134 Hildesheim
Telefon: 05121 / 31036
Telefax: 05121 / 38857
E-Mail: Kanzlei@Klauke-Steuerberater.de

GARTENFREUNDE OCHTERSUM

# Reiner Radtke übernimmt den Vereinsvorsitz und löst Friedrich Wilhelm Zöllner nach 28 Jahren ab

Friedrich Wilhelm Zöllner (links) war 30 Jahre im Vorstand der „Gartenfreunde Ochtersum e.V.“, davon 28 Jahre als Vorsitzender. Sein bisheriger Stellvertreter Reiner Radtke wurde bei den Neuwahlen, die während der Jahreshauptversammlung des Vereins anstanden, zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Ortsbürgermeister Dr. Ulrich Kumme dankte Zöllner für seine jahrzehntelange Vorstandsarbeit zum Wohle des Vereins und sagte: „Diese grüne Oase mitten im Wohngebiet Lindholzpark ist etwas ganz Besonderes.“

Der neue Vorstand: stellvertretende Schriftführerin Gisela Thau, 1. Vorsitzender Reiner Radtke, 2. Vorsitzender Godehard Plötze, Fachberaterin Dr. Stephanie Mansdotter, Schriftführerin Ulrike Münch-Sandvoss und Kassenwart Clemens Widrinka (von links).

Gerhard Jänsch und Adolf Kinas wurden zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt (von links).

Zöllner freute sich, dass der Verein, der nur 39 Mitglieder hat, im letzten Jahr mit seiner Kleingartenanlage am Heinrich-Nüsse-Weg den Stadtwettbewerb gewonnen hat. Aber dass zur Siegesfeier nur elf Mitglieder, fünf Angehörige und vier Gäste kamen, hat ihn enttäuscht. „Wir sollten als Verein eine große Familie sein, doch so geht die Gemeinschaft flöten“, sagte er. Jetzt müsse nach vorn geschaut werden, denn im Sommer will der Verein beim Landeswettbewerb einen guten Platz erreichen. Bewertet werden unter anderem die Gartenpflege, Artenvielfalt, Angebote für die Nachbarschaft und die Gemeinschaft. sj

GÄRTNEREI AM LANDHAUS
Inhaberin: Jutta Seidel
St.-Godehard-Straße 23 • 31139 Hildesheim OT Ochtersum
Lust auf Kräuter und Gemüse
aus dem eigenen Garten oder Balkon?
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8.30 – 18 Uhr, Samstag: 8.30 – 16 Uhr
Telefon: 0 51 21 / 2 87 03 50 • Fax: 0 51 21 / 2 87 03 52

Tischlerei Süßmann
Planung · Beratung · Fertigung
Fenster · Haustüren · Zimmertüren · Ganzglastüren
Wintergärten · Innenausbau · Reparaturen
Goschenstraße 51 Telefon 1 02 09 70
www.tischlerei-suessmann.de

Wir beraten Sie gerne, sprechen Sie uns an!
Ambulante Pflege und Beratung durch die Diakoniestation Hildesheim
sowie Entlastung für pflegende Angehörige im Projekt ZeitWeise
Diakoniestation Hildesheim

Gertrud Wolf
Pflegedienstleitung
Tel. 05121-200333
oder 200336
gertrud.wolf@evlka.de
Projekt ZeitWeise

Karola Fahlteich
Projektleitung
05121-200172
karola.fahlteich@evlka.de
Diakoniestation Hildesheim, Schlesierstraße 7, 31139 Hildesheim-Ochtersum
www.diakoniestation-hildesheim.de
Diakonie Leine-Innerste

INTERVIEW IN OCHTERSUM

# „Herzlichkeit ist mir hier schon oft begegnet“

## Sandra Heiting, seit 2011 Diakonin der Lukasgemeinde

Sandra Heiting, Diakonin in der Lukas- und Markusgemeinde, wurde im Januar 1979 in Bremerhaven geboren und ist verheiratet. In Hannover studierte sie Religions- und Sozialpädagogik und arbeitete anschließend als Diakonin. Nach einer Zwischenstation im Klimahaus Bremerhaven kam sie im Juni 2011 als Diakonin in die Lukasgemeinde. Ihre Aufgabenbereiche sind Konfirmanden- und Jugendarbeit, seit einem halben Jahr ist sie auch Projektkoordinatorin für das Café LUCA, das in wenigen Tagen eingeweiht wird. Der öffentliche Betrieb wird Ende Mai starten.

**Was liegt Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders am Herzen?**

Zusammen mit anderen Menschen Kirche zu gestalten ist eine tolle Aufgabe. Dabei gehe ich gern neue Wege und lasse mich inspirieren von Musik, Fotografie, Kunst und Kultur. Auch dafür schlägt mein Herz, was mich zu einem berufsbegleitenden Kulturmanagement-Studium motivierte, das ich 2013 mit einer Masterarbeit über Kulturkirchen abschloss. Mich fasziniert die Verbindung von Ungewöhnlichem mit Althergebrachtem, von Tradition und Moderne, die Kulturkirchen eingehen. Daraus entsteht ein überraschender Dialog, der neue Sichtweisen schafft und Menschen erreicht, die der Kirche sonst eher fernstehen. All diese spannenden Erfahrungen kann ich nun in unser Café LUCA einbringen. Ein Café in der Kirche – auch ein neuer Weg, Kirche zukunftsorientiert zu gestalten, Räume der Begegnung zu schaffen und Menschen unterschiedlicher Generationen an der Umsetzung zu beteiligen.

**Was bedeutet Ochtersum für Sie?**

Ochtersum ist ein lebendiger Stadtteil mit vielen schönen Ecken. Als ich 2011 hier mit meiner Arbeit begann, wurde ich herzlich willkommen geheißen. Diese Herzlichkeit ist mir hier schon oft begegnet, sodass ich sehr gern in Ochtersum bin. Mein zukünftiger Lieblingsplatz wird übrigens einer der Strandkörbe auf der Außenterrasse unseres Café LUCA sein.

**Wo und wie verbringen Sie Ihren Urlaub am liebsten?**

Ich bin eine echte „Küstendeern“ und freue mich, wenn ich meine Urlaubstage am Wasser verbringen kann. Gern an der Nord- oder Ostsee, an Sturmtagen oder im Sonnenschein. Ich mag das Kreischen der Möwen, den Wind und die Weite. Zum perfekten Urlaub gehört auch, dass ich Zeit für lange Spaziergänge, Kreuzworträtsel, Nähen, Basteln, Werkeln und zum Postkarten-Schreiben habe.

**Wann waren Sie zuletzt im Kino oder Theater und was haben Sie sich angeschaut?**

Seit zwei Jahren haben mein Mann und ich ein Abo fürs TfN und wir mögen die Auszeiten im Theater, zuletzt bei dem Krimistück „Das Geheimnis des Edwin Drood“. Das Publikum durfte den Mörder wählen – an diesem Abend was es der Pastor.

**Was ist Ihr Lieblingsgericht?**

Ich liebe Pfannkuchen in allen Variationen: mit Zucker und Zimt, mit Puderzucker, mit Äpfeln oder Heidelbeeren. Den besten Pfannkuchen macht natürlich meine Mutter und bei fast jedem Besuch in meiner Heimat bekomme ich eine Extraportion davon.

**Wann öffnet das Café LUCA zum ersten Mal seine Türen?**

Einweihung ist am Sonntag, 7. Mai, um 14.30 Uhr mit einer Andacht. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen bei Livemusik von „Mango y Papaya“. Ende Mai öffnet das Café seine Türen für Gäste.

## TERMINE

### Ortsratssitzung

Der Ortsrat tagt am Mittwoch, 10. Mai, um 18 Uhr im Ortsgemeinschaftshaus (Konrad-Adenauer-Straße 9). Zu Beginn der Sitzung können Bürger ihre Anliegen einbringen.

### Tag des Wanderns

Zum bundesweiten Tag des Wanderns organisiert der Erzgebirgsverein Hildesheim am Samstag, 13. Mai, einen Aktionstag rund um den Steinberg. An der Veranstaltung sind beteiligt: Förderverein Wildgatter, Schulbiologie-Zentrum, NABU und Ornithologischer Verein. Um 10 Uhr starten am Wildgatter-Spielplatz vor der Kupferschmiede zweistündige Touren: Mit dem Scout durch das Wildgatter (2 km), Naturerlebnisse Schulbiologie-Zentrum (2 km), Pflanzen und Tiere im oberen Steinberg (3 km), auf Pirschpfaden im Steinberg (4 km) oder eine sportliche Wandertour rund um den Steinberg (9 km).

### Sonntagsspaziergang

Die Lukasgemeinde bietet für alle, die gern in Gesellschaft bei gemütlichem Tempo laufen, am 14. Mai einen etwa einstündigen Sonntagsspaziergang unter der Leitung von Ilse Guretzki. Treffpunkt ist um 15 Uhr an der Lukaskirche (Schlesierstraße 5).

### Kinderflohmarkt

Der Förderverein der Grundschule veranstaltet am Samstag, 20. Mai, von 9 bis 14 Uhr einen Flohmarkt für Bücher, Spielzeug und Kleidung auf dem Schulhof (Schlesierstraße 11).

### Senioren-Nachmittag

Der Ortsrat lädt die Senioren am Mittwoch, 7. Juni, um 15 Uhr zu einem Nachmittag über Bier, Eiskeller und Brauerei ins Ortsgemeinschaftshaus ein (Konrad-Adenauer-Straße 9). Die Leitung hat Michael Kriegel vom Verein zur Erhaltung des Eiskellers der ehemaligen Victoriabrauerei am Moritzberg.

### Vorankündigung Boccia-Turnier

Die CDU Ochtersum veranstaltet am Sonntag, 11. Juni, ab 13 Uhr das Boccia-Turnier „Adenauer Open“ auf der Sportanlage des VfR Germania am Philosophenweg. Alle Interessierten können in Zweierteams mitmachen. Anmeldungen bis zum 9. Juni bei Ruth Matthies, Tel. 26 16 27, oder Carsten Schiedeck, Tel. 26 60 30. Die Teilnahme ist kostenlos.


Individuell gestaltete Architektenhäuser zum Festpreis!

www.fischerbau.de

Samstags und Sonntags für Sie geöffnet!

Musterhaus:
Marion-Dönhoff-Straße 11
(gegenüber Marie-Curie-Str. 39)
31139 Hildesheim
Tel. (0 51 21) 26 80 11

Besichtigungen:
Mo. - Fr. von 10 - 18 Uhr,
Sa. + So. von 11 - 17 Uhr

Fischer-Bau®
Das Massivhaus.

Fordern Sie auch unseren Hauskatalog an unter
hildesheim@fischerbau.de



Der blaue Planet

Musical über das Wohl und Weh der Welt

Musik: Peter Schindler, Text: Babette Dietrich und Peter Schindler

Aula Ochtersum,
Schlesierstraße 11

**Samstag, 20. Mai, 18.00 Uhr**
**Sonntag, 21. Mai, 15.00 Uhr**

Aufführende:
Jugendchor St. Lamberti, Mitglieder des Chores der GS Hohnsen
Domsingknaben, Vor- und Aufbauchor der Mädchenkantorei am Dom
Kinderchöre- und Jugendchor Triangel der Paul-Gerhardt- und Matthäus-Gemeinde

Leitung: Regina Wilken, Helge Metzner, Dr. Stefan Mahr

Eintritt frei

**für Kinder (ab 5 Jahren) und Erwachsene**

## Termine der Lukasgemeinde

### Veranstaltungen:

| | |
|---|---|
| Mo, 08.05., 15.00 Uhr: | Frauennachmittag (Seniorinnen): „Erinnerungen teilen“ |
| Di, 09.05., 19.30 Uhr: | Bastelgruppe |
| Mi, 10.05., 19.00 Uhr: | Stille und Tanz |
| 19.45 Uhr: | „Die Bibel im Gespräch“: Die Offenbarung des Johannes |
| Do, 11.05., 19.00 Uhr: | Geburtstags-Besuchsdienstkreise |
| So, 14.05., 15.00 Uhr: | Sonntagsspaziergang |
| Mo, 15.05., 18.00 Uhr: | Konzert zum Muttertag |
| Do, 18.05., 15.00 Uhr: | Herrenrunde (Senioren): „Planen und Bauen mit der Bibel“ mit Dietmar Knorr |
| Di, 23.05., 18.00 Uhr: | Jugendteamer-Treffen |
| Mi, 24.05., 19.30 Uhr: | Tanzen im Kreis: „Dem Himmel so nah“ |
| Di, 30.05., 19.30 Uhr: | Frauenkreis: Rückblick auf den Kirchentag |
| Mi, 31.05., 09.30 Uhr: | Themenfrühstück: „Tibet im Umbruch“ mit Tsering Youdon Haller |
| Do, 01.06., 10.00 Uhr: | Neuzugezogenen-Besuchsdienstkreise |
| Mi, 07.06., 19.00 Uhr: | Stille und Tanz |
| Jeden Mittwoch: | 16.15 Uhr Kinderchor ab 5 Jahren (außer in den Ferien) |
| Jeden Freitag: | 16.30 Uhr Pfadfindergruppe des VCP für 9–11-Jährige (außer in den Ferien) |

**Lukasgemeinde,** Schlesierstraße 5, Telefon 26 32 08
www.lukasgemeinde-ochtersum.de

### Konzert zum Muttertag

Zu einem Konzert unter dem Motto „Muttertag“ lädt die Lukasgemeinde am Montag, 15. Mai, um 18 Uhr ins Gemeindezentrum ein. Der Kinderchor singt, Martina Nawrath, Sopranistin beim Theater für Niedersachsen präsentiert Ave-Maria-Kompositionen und Ekatarina Schmidt, Preisträgerin bei „Jugend musiziert“, spielt Harfe. Begleitet wird das Konzert von Margarita Chopova. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

### Gottesdienste:

| | |
|---|---|
| So, 07.05., 14.30 Uhr: | Andacht zur Café-Einweihung, anschließend Kaffee und Kuchen |
| Sa, 13.05., 18.00 Uhr: | Vorabend-Gottesdienst mit Abendmahl zur Konfirmation |
| So, 14.05., 09.30 Uhr: | Konfirmationsgottesdienst |
| 11.30 Uhr: | Konfirmationsgottesdienst |
| Sa, 20.05., 18.00 Uhr: | Vorabend-Gottesdienst mit Abendmahl zur Konfirmation |
| So, 21.05., 10.00 Uhr: | Konfirmationsgottesdienst |
| Do, 25.05., 10.30 Uhr: | Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst am Söhrer Forsthaus, anschl. Mittagessen |
| So, 28.05., 10.00 Uhr: | Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee |
| So, 04.06., 10.00 Uhr: | Gottesdienst zu Pfingsten in der Markuskirche (Ulmenweg 11) |
| Mo, 05.06., 10.00 Uhr: | Ökumenischer Gottesdienst, anschl. Begegnung |

Jeden Mittwoch um 10 Uhr: Andacht im Altenheim

## Termine der St.-Altfrid-Gemeinde

### Gottesdienste

Heilige Messe jeden Sonntag um 9.30 Uhr (am 07.05. um 10 Uhr)
Donnerstag um 9 Uhr (außer am 11.05.)
Vorabendmesse jeden 2. und 4. Samstag um 18 Uhr
Beichtgelegenheit jeden 2. und 4. Samstag, 17.30 Uhr

| | |
|---|---|
| Sa, 06.05., 10.00 Uhr: | Erstkommunion-Feier |
| So, 07.05., 10.00 Uhr: | Erstkommunion-Feier |
| Mo, 08.05., 10.00 Uhr: | Dankmesse der Kommunionkinder |
| Fr, 12.05., 10.00 Uhr: | hl. Messe im Altenheim am Steinberg (Schlesierstraße) |
| So, 14.05., 11.00 Uhr: | Taufgottesdienst |
| Do, 18.05., 16.00 Uhr: | Maiandacht |
| Fr, 26.05., 10.00 Uhr: | Wortgottesdienst im Altenheim |
| 16.00 Uhr: | Maiandacht |
| Mo, 29.05., 18.00 Uhr: | Friedensgebet |
| Di, 30.05., 19.00 Uhr: | Pfingstnovene |

### Veranstaltungen

Rosenkranz-Gebet jeden Dienstag um 15.30 Uhr
Handarbeitskreis jeden Donnerstag um 15 Uhr
Jugendtreff jeden Sonntag um 19 Uhr

| | |
|---|---|
| So, 07.05., 19.30 Uhr: | St.-Altfrid-Chorprobe |
| Di, 09.05., 20.00 Uhr: | Taufkatechese |
| Mi, 17.05., 15.00 Uhr: | Frauenrunde |
| 20.00 Uhr: | MuM – offener Frauentreff: Frauen in der Bibel, Ref. Monika Nagel |
| So, 21.05., 15.00 Uhr: | Medjugorje-Gebetskreis |
| Di, 30.05., 16.00 Uhr: | Caritas-Besuchsdienst |

**St.-Altfrid-Gemeinde,** Kurt-Schumacher-Str. 9, Tel. 26 28 86
www.gemeinde-st-altfrid.de

Feldmeier GmbH
Ein starkes Team in Sachen:
▲ Malerarbeiten
▲ Trockenbau
▲ Wärmedämmung
Hauptstraße 27 - 31162 Heinde
Telefon: 0 50 64 / 95 150 - 0
Fax: 0 50 64 / 95 150 - 19
e-Mail: info@feldmeier-maler.de

FIGURA
GEBÄUDE-SERVICE
- Renovierung
- Garten- und Grundstückspflege
- Hausmeisterservice
TELEFON 0 51 21
17 77 199
www.figura-gs.com
DIENSTLEISTUNGEN FÜR HAUS + GARTEN

www.uwekoellner.com
meintischler
individuell · kompetent · zuverlässig
Uwe Köllner
privat
Am Wallhof 8
31139 Hildesheim
werkstatt
Rex-Brauns-Straße 8
31139 Hildesheim
telefon 05121 2060344
mobil 0163 1354554
uwekoellner-tischler@t-online.de

STEINWOLF
Naturstein Lösungen
individuell, wertvoll, ein Leben lang...
www.steinwolf.de
kontakt@steinwolf.de
Ihr Steinmetz in Hildesheim. Fon: 05121 13 25 93

# Backpulver-Raketen, Schnecken und Molche

## Experimentierwoche für Kinder im Schulbiologiezentrum

Ein abwechslungsreiches Programm wurde acht Erstklässlerinnen bei einer Experimentierwoche in den Osterferien im Schulbiologiezentrum geboten. So wurde zum Beispiel „Elefanten-Zahnpasta“ hergestellt, bei der mit Wasserstoffperoxid, Spülmittel, Hefe und warmem Wasser eine Schaumschlange entsteht. Es wurden Frösche, Molche, Schnecken, Libellenlarven und Wasserläufer vom Grund des Teiches gekeschert und in ein Wasserglas gegeben, um sie zu bestimmen. Am letzten Tag konnten die Kinder Gipsabdrücke von Wildkatzen herstellen und Ostereier mit Rotkohl färben.

Mit Nina Lipecki keschern die Kinder Tiere aus dem Teich.

Foto: Aaron Argiel

Die Kinder beobachten die sogenannte Elefanten-Zahnpasta, die durch chemische Reaktionen aus dem Glas quillt.

Die Leitung der Gruppe hatte Nina Lipecki, die sich für Umwelt- und Naturbildung engagiert. Der Abiturient Aaron Argiel, der sich für den Freundeskreis des Schulgartens einsetzt, assistierte.

Was den Kindern am besten gefallen hat? „Alles“, lautete ihre Antwort. Und sie erzählten von dem Geheimweg im Schulgarten, den Schnecken, die sie untersucht haben, den Backpulver-Raketen und vielen weiteren Aktionen, mit denen die erlebnisreiche Woche gefüllt war. sj


**Griechisches Restaurant**

ARTOS Im Lindenhof

**Außer-Haus-Angebote im Mai:**

- Gyros mit Reis, Pommes und Salat: **8,90 Euro**
  auf alle anderen Bestellungen außer Haus **10 % Rabatt**

**Täglich frischer Spargel!**

**Ab Ende Mai ist bei schönem Wetter der Biergarten geöffnet!**

**Di bis So von 17–22 Uhr geöffnet, Sonn- und Feiertage: 11.30–14.30 Uhr**

Kurt-Schumacher-Straße 39
Hildesheim-Ochtersum
Telefon 0 51 21 / 2 04 11 20
Inhaber: Christos Theodorou



IMPRESSUM

**WIR OCHTERSUMER – Neues aus dem Süden**

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim, Telefon 0 51 21 / 307-800,
verantwortlich für den Gesamtinhalt (Text und Anzeigen): Mirco Weiß, Anschrift s. o.
Anzeigen: Michael Busche, Tel. 0 51 21/307-870, Fax 0 51 21/307-801, E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de
Redaktion: Sabine Jüttner, Tel. 0 51 21 / 26 52 61, E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de
Handelsregister Hildesheim Nr. B147. Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim.
Verteilung: H.V.O. – Hildesheimer Verteilerorganisation GmbH & Co. KG
Druck: B&W Druckservice, In den sieben Äckern 2, Bad Salzdetfurth
Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015, abrufbar unter www.wir-ochtersumer.de oder Telefon 0 51 21 / 307-870
verteilte Auflage: 4000 Exemplare, monatlich.
Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Pressemitteilungen und Leserbriefen bei Abdruck vor. Anzeigenentwürfe des Verlages sind geschützt. Übernahme nur nach vorheriger Absprache. Für unverlangt eingeschickte Bilder und Besprechungsexemplare wird keine Haftung übernommen. Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtlieferung besteht kein Entschädigungsanspruch.



**Ihr SPEZIALIST für BAD & HEIZUNG!**

Seit über 25 Jahren

KRÜGER GmbH

*Planung – Ausführung – Service*

Ihr Fachpartner der Firma Vaillant

**Bäder • Heizung • Solar**

Hildesheim • Telefon 26 70 00
www.gas-wasser-waerme.de

# Erstkommunion und Konfirmation 2017 in Ochtersum

## Kommunionkinder der St.-Altfrid-Gemeinde

### Samstag, 6. Mai:

Julius Aust
Henry Behrens
Sebastian Dahncke
Anton Dormeyer
Julian Gerling
Oliver Gerling
Klara Graen
Henrieke Günther
Mattis Harder
Nora Heinrichs
Joshua Hellmold
Clarissa Köpsel
Levin Kuchtin
Nela Kühnel
Hannes Meyer-Gauen
Louis Moldovan
Mia Opel
Linus Remmert
Niels Risch
Felicia Sagnak
Marc Staudinger
Tessa Stoppel
Elias Strohmeier
Johanna Wunram

### Sonntag, 7. Mai:

Phil Bredel
Lea Jung
Marie Jürgens
Laura Kewitz-Rahn
Constantin Kroll
Johann Lukas Martin
Tony Oschlies
Marcel Przewieslik
Maximilian Radtke
Margareta Ruby
Joel Sanchez Sinsch
Franziska Wildschütte

## Konfirmanden der Lukasgemeinde

### Sonntag, 14. Mai

Rica Fisch
Jasmin Fröchtling
Jannes Kracke
Kyra Krause
Jakob Levers
Anne Petersen
Michelle Rein
Marlene Schepers

Sophia Bauch
Max Eilers
Katharina Grützmann
Finja Gruttke
Jonas Gruttke
Elina Langlitz
Kilian Mätzke
Marco Paulussen
Jonathan Reitze
Marc Rutz
Sophie von Klaeden

### Sonntag, 21. Mai

Lennart Babilon
Carolina Bosch
Evelyn Gert
Anika Gottfried
Amelie Gruntowski
Nikolai Klingsöhr
Janica Mund
Milan Sievers
Lara Sohns
Meike Trautmann
Daniel Vogel
Jona Wucherpfennig

DIE KITAS IN OCHTERSUM FEIERN OSTERN

# Kita Lindholzpark

Bei einer Feierstunde vor Ostern führten die Vorschulkinder der Kita Lindholzpark die Geschichte der Reise von Jesus und seinen Jüngern über den See Genezareth auf. Dabei bildeten vier Kinder das Boot und andere segelten als Sohn Gottes und seine Anhänger bei einem heftigen Sturm. Drei Kinder stellten den Wind, das tosende Wasser und den Regen dar. Schlussendlich beruhigte Jesus den Sturm und seine Freunde, sodass die Reise über den See fortgesetzt werden konnte.

Meike Magnussen, Vikarin der Lukasgemeinde, erzählte den Kindern und Besuchern die Auferstehungsgeschichte. „Jesus ist aus seinem kalten Grab aus Stein auferstanden, wie ein Küken aus einem harten Ei schlüpft“, erklärte sie kindgerecht. „Wir freuen uns über die bunten Eier zu Ostern, weil sie uns daran erinnern, dass Jesus und Gott immer bei uns sind.“

Mechthild Brien (Mitte) hält die selbst bemalten Ostereier, die die Kinder gleich bekommen.

Zum Schluss sangen alle fröhlich das Lied „Stups, der kleine Osterhase“. kf

# Kita Villa Kunterbunt

„Klein Häschen wollt spazieren gehn“ singen die Kinder gemeinsam im Flur der Kita.

Am Dienstag nach Ostern hatte die Kita Villa Kunterbunt eine Ostereier-Suche und ein Picknick am Wildgatter geplant. Doch Schnee und Kälte passten nicht zu diesem Vorhaben und so verspeisten die Kinder ihr Picknick-Frühstück mit Laugengebäck, Würstchen, Kuchen und Obst in ihren Gruppenräumen. Anschließend trafen sich alle im Flur und sangen Frühlingslieder. Diese Zeit nutzte der Osterhase, um in den Gruppenräumen für alle Kinder Ostereier zu verstecken.

# St.-Altfrid-Kindergarten

Am Mittwoch nach Ostern marschierten viele kleine Beine in die St.-Altfrid-Kirche, um gemeinsam mit Prälat Günther, Eltern und Erzieherinnen einen Auferstehungsgottesdienst zu feiern. Aussagen wie „das Grab steht offen, Jesus ist nicht mehr da“ und „Jesus lebt“ ließen das eine oder andere Kind staunen. Mit Tüchern, Figuren, der Osterkerze und Liedern wurde die Auferstehungsgeschichte für die Kinder visualisiert.

„Wir sind alle eine Familie, wir sind Brüder und Schwestern, auch wenn ihr euch vielleicht nicht vorstellen könnt, so einen großen und alten Bruder zu haben“, sagte Prälat Günther beim Abschlussgebet zu den Kindern, die er damit zum Schmunzeln brachte.

Die Kinder sehen und hören die Auferstehungsgeschichte in der St.-Altfrid-Kirche.

Fundstück

# Der Osterhase blüht

Diese „Gewöhnliche Berberitze“ in einem Vorgarten zeigt ihre Blüten in Form eines Osterhasen.

## Kinderfeuerwehr Ochtersum

Alle Kinder ab 6 Jahren sind ganz herzlich eingeladen bei uns in der Kinderfeuerwehr mitzumachen.

Wir treffen uns jeden Freitag um 16 Uhr am Feuerwehrhaus in Ochtersum.

Ansprechpartnerin: Julia Basten
julia.basten@t-online.de

Eugen Kuchtin
Bedachungen
Dachdeckermeisterbetrieb
Barningeroder Kamp 34 • 31139 Hildesheim
Tel. 0 51 21 / 204 05 26 • Fax 0 51 21 / 204 90 36 • Mobil: 0175 / 542 70 29
UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE:
• Dachdeckerarbeiten • Fassadenbau • Klempnerarbeiten • Isolierungen
• Schornsteinverkleidungen • Gaubenbau • Reparatur und Service

Die *KirchenZeitung* zum **Muttertag** verschenken oder selber genießen.
Jetzt KiZ verschenken oder bestellen und Dankeschön erhalten!
Als **Dankeschön** erhalte ich:

• Das Gotteslob
• oder das Buch „Papst Franziskus: Der Name Gottes ist Barmherzigkeit“
Viele Menschen freuen sich über ein Abonnement der KirchenZeitung:
Schenken Sie Ihrer Mutter oder sich selbst die KirchenZeitung und Sie erhalten Ihr Dankeschön.
Informieren Sie sich auf www.kiz-online.de oder unter 05121-307 800
*Eine Verrechnung mit bereits bestehenden Abos kann nicht erfolgen.*

Bitte beachten Sie die Beilage in dieser Ausgabe
**Fahrrad-Service24**

E EDEKA Grimpe
Spargel täglich frisch –
direkt von Leinemanns Hofladen in Nienhagen!
Horst-Werner Grimpe ▪ Kopernikusstraße 6 ▪ 31139 Hildesheim ▪ Tel. 263330

# „Oppermann stieß den Degen in Ölkers Leib“

## Der Kuhhirt Adam Rickheidt hat die Tat beobachtet

Am 28. September 1726 hütete der Söhrer Kuhhirt Adam Rickheidt das Vieh in der Nähe des Heidekruges. Gegen 17 Uhr wurde er Zeuge eines tragischen Ereignisses. Seine Beobachtung wurde zu Protokoll genommen: Er sah, dass Cordt Ölkers und Christoph Oppermann am Boden lagen, ohne dass er vorher einen Streit bemerkt hätte. Beide standen wieder auf und gingen ein Stück. Ölkers hatte einen Stock in der Hand, Oppermann einen Degen und beide „fuchtelten miteinander“. Oppermann stieß den Degen in Ölkers Leib, woraufhin Ölkers seine Hand auf die Wunde hielt. Oppermann steckte seinen Degen in die Scheide und ging nach Diekholzen.

### Öffentliche Obduktion des Toten

Rickheidt ging auf den Gestochenen zu und sagte zu ihm: Du blutest. Darauf bat Ölkers: „Halte mich, damit ich nicht falle,“ was Rickheidt versuchte. Die „Krügersche“ (Wirtin) und einige andere vom Heidekrug kamen dazu und holten Hilfe. Zu spät: Zwischen 18 und 19 Uhr starb Ölkers. Inzwischen hatten einige Diekholzener Einwohner Oppermann am Boden liegend gefunden, ihn festgehalten und ihm den Degen abgenommen.

Als der Marienburger Amtsvogt Wibbelt erfuhr, dass in seinem Bezirk ein hannoverscher Soldat einen Bauern aus Egenstedt „entleibet“ hat, ordnete er dessen Bewachung an. Es wurde beschlossen, den Leichnam ins Amtshaus nach Marienburg zu bringen und den Hofrat und Syndikus des Domkapitels Lammers sowie die „H. Doctoris Gercken und Chyrurgi Cronen“ zur Obduktion hinzuzuziehen. Die Untersuchung des Toten war öffentlich und erfolgte „vor noch vielen Anwesenden“.

Anschließend wurde der verdächtige Oppermann ins Amtshaus gebracht und zum Tathergang vernommen. Er bestritt, etwas von der Tat zu wissen. Hofrat Lammers, der kommissarisch die Untersuchung führte, lud den Zeugen Rickheidt und konfrontierte den mutmaßlichen Täter mit dessen Aussage. Oppermann meinte, er sei zu betrunken gewesen, um sich zu erinnern. In der weiteren Untersuchung wurden ihm Fragen zu seiner Person, zur Tatzeit und zum Tathergang gestellt.

Er sagte aus, dass er Christoph Oppermann heißt, in Groß Düngen geboren ist und 33 oder 34 Jahre alt ist. Seine Eltern, die beide tot sind, waren „Kötherleute“ (Kleinstbauern mit Nebenerwerb). Sein Vater hieß Ernst Oppermann, den Namen seiner Mutter kannte er nicht, da sie früh verstorben war. Er erklärte, mit einer Frau aus Göttingen verheiratet zu sein, mit ihr sei er jedoch nicht mehr zusammen, weil sie ihm untreu war. Er sei hannoverscher Soldat, in Göttingen stationiert, und wollte während seines Urlaubs hier arbeiten. Ölkers kannte er seit seiner Kindheit, sie waren gute Freunde und hätten sich nie gestritten. Immer, wenn er in Egenstedt sei, hielt er sich auch auf Ölkers Hof auf. Auch bei ihrem letzten Beisammensein hätten sie keinen Streit gehabt. Er sei um 8 Uhr morgens im Heidekrug gewesen, Ölkers kam eine halbe Stunde später. Gemeinsam mit „Blaurock Denckemeyer, Barbier zu Hildesheim“, haben sie getrunken.

### Degen war mit Blut beschmiert

Oppermann wusste angeblich nicht, wann und mit wem er den Krug verlassen hatte, weil er so betrunken war. Er gab aber zu, dass der ihm vorgelegte Degen, der noch mit Blut bespritzt war, sein Eigentum war. Anschließend musste Rickheidt den Zeugeneid schwören und weitere Zeugen wurden vernommen: Förster Jürgen Kleine, Wirt des Heidekruges, Denckemeyer, die Einwohner aus Diekholzen, die Oppermann fanden, und einige Bürger aus Groß Düngen, die zum Lebenswandel des Verdächtigen befragt wurden. Die Verhöre bestätigten, dass Ölkers, Oppermann und Denckemeyer den ganzen Tag über im Heidekrug etliche Kannen Broyhan (Bier) getrunken hatten. Außer dem Kuhhirten Rickheidt hatte niemand die Tat beobachtet.

Denckemeyer gab an, den Krug zwar mit den anderen verlassen zu haben, aber er war in Eile aus Angst, das Stadttor könnte bald geschlossen werden.

Eine Postkarte von Erich Baxmann, erschienen im Hildesia-Verlag, zeigt den Heidekrug um 1900. (Aus einem Beitrag von Brunhild Pracht, Der Heidekrug, Im Frühtau zu Berge wir ziehn“, S. 103–106, Gerstenberg 2010.)

Im Gasthaus Heidekrug kehrten im September 1926 die Freunde Cordt Ölkers und Christoph Oppermann aus ein, bevor es in der Nähe zur Bluttat kam.

Ob Oppermann tatsächlich so betrunken war, wie er angab, wollte niemand bestätigen. Dass er aber als „Krakeyler“ oder „Handelmacher“ (Prahlhans, Streitsüchtiger) bekannt war, untermauerten die Zeugen mit Berichten über Vorfälle im Groß Düngener Krug.

## Kräftige Schläge zur Strafe

Da Oppermann Soldat war, unterstand er der Gerichtsbarkeit seines Regiments. Sein Vorgesetzter, Oberst von Druchtleben, verzichtete auf die Auslieferung seines Soldaten, denn er wollte für ihn weder die bisher angefallenen „Inquisitionskosten“ (Untersuchungskosten) noch die Überführung bezahlen. Nachdem abschließend ein Rechtsgutachten bei der Juristen-Fakultät in Helmstedt eingeholt wurde, verurteilte Lammers den Angeklagten am 2. Dezember 1726 zu einer harten Strafe: An einen Pfahl gefesselt sollte er kräftige Schläge mit Stangen oder Ruten erhalten, „zur wohlverdienten Strafe und künftigen Warnung auch anderen zum Abscheu und Exempel des hiesigen Amts“. Darüber hinaus bestimmte das Gericht: Alle Eingesessenen des Amts werden bei Strafe bestellt, mit Forke oder Gewehr zu erscheinen.

Anmerkungen: Oppermann wurde offensichtlich nicht wegen Mordes verurteilt, denn dann hätte er die Todesstrafe erhalten. Dass die Bürger bewaffnet zur Prügelstrafe erscheinen sollten, diente wahrscheinlich dazu, einem harten Vollzug des Urteils Nachdruck zu verleihen. Ob der Verurteilte die Strafe überlebte und was aus ihm wurde, ist nicht bekannt.

Sabine Jüttner

**Quellen: NHStA: Hild. Br. 2, A Nr. 742; Stadtarchiv Hildesheim, Bestand 100, Fach 38, Nr. 155.**

Wir Ochtersumer
NEUES AUS DEM SÜDEN
Das Stadtteilmagazin

WIR OCHTERSUMER wird am ersten Mittwoch im Monat an alle Ochtersumer Haushalte verteilt. Eine Abholstelle ist bei der Sparkasse, Kurt-Schumacher-Straße 48.

**Anzeigen**:
Michael Busche, Telefon: 307 870
anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de

Anzeigenschluss für Juni: 24. Mai
Die nächste Ausgabe erscheint am 7. Juni

An Himmelfahrt
ab 11:00 Grillen & Getränke im Garten
Tel : 05121 75 86 83 7
www.heidekrug.eu info@heidekrug.eu

JETZT NEU!

ZAH Reparatur- und Verleihführer

www.zah-hildesheim.de

Sie haben für Ihre Familienfeier nicht genug Geschirr oder Stühle?
Ihr Rasenmäher oder Ihr Dach muss repariert werden,
Sie möchten sich eine Flex ausleihen?

**Dafür gibt es seit Oktober den Reparatur- und Verleihführer auf der ZAH Internetseite.**

Wir bieten Firmen und Privatleuten, die ihren Sitz im ZAH-Gebiet haben, ihre Angebote zur Reparatur oder zum Ausleihen von Gegenständen hier einzustellen. **Und das kostenlos!**

Werfen Sie defekte Geräte nicht gleich weg, Dinge, die geliehen werden, braucht man nicht zu kaufen! So können Ressourcen geschont werden und man spart Geld.

ZAH ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT HILDESHEIM

ZAH Hildesheim · Bahnhofsallee 36 · 31162 Bad Salzdetfurth · www.zah-hildesheim.de

# Die Beste liegt so nah.

**Wenn der Finanzpartner die beste Beratung in Niedersachsen bietet.**

**Beste Bank in Niedersachsen für:**
**✓ Privatkunden ✓ Firmenkunden**
**✓ Baufinanzierung**

**Überzeugen Sie sich selbst. Einfach Termin vereinbaren unter: 05121 871-0**

sparkasse-hgp.de

Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Hildesheim Goslar Peine